**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 8 (1932)

**Heft:** 35

**Artikel:** Piccard je nachdem

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-756491

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



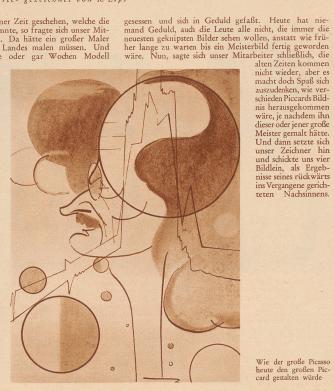
Professor Piccardus - ein Zeitgenosse Dürers

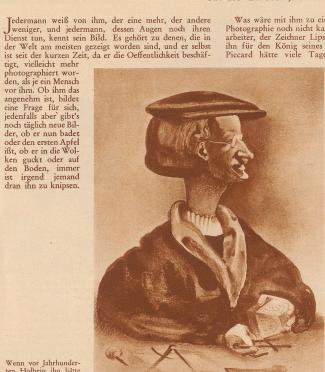


Piccards Bildnis nach Art des großen Boucher. Die Englein des Rokokohimmels umschweben den Mann auf der Wolke

## PICCARD JE NACH Für die «Zürcher Illustrierte» gezeichnet von R. Lips

Was wäre mit ihm zu einer Zeit geschehen, welche die Photographie noch nicht kannte, so fragte sich unser Mit-arbeiter, der Zeichner Lips. Da hätte ein großer Maler ihn für den König seines Landes malen müssen. Und Piccard hätte viele Tage oder gar Wochen Modell





Wenn vor Jahrhunder-ten Holbein ihn hätte malen müssen

Wie der große Picasso heute den großen Pic-card gestalten würde